

138. Wir haben nun vernommen ...

(121, 134, 135, 297, 306.)

1. Wir ha - ben nun ver - nom - men Des Her - ren

The first system of musical notation consists of a treble and a bass staff. The treble staff has a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 4/4 time signature. It contains a melody of eighth and quarter notes, with a half note and a dotted half note at the end. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

Rat und Will; Er ist zu uns ge -

The second system continues the melody and accompaniment. The treble staff features a half note followed by a quarter rest, then continues with eighth and quarter notes. The bass staff follows a similar pattern with chords and single notes.

kom - men, Der bei uns blei - ben will.

The third system concludes the musical phrase. The treble staff ends with a half note and a quarter rest. The bass staff also concludes with a half note and a quarter rest.

2. Er lässet uns nicht Waisen, Er ist uns innig nah;
Er will sich uns beweisen Als Jesus Jehova.
3. Er will uns gerne leiten Hin in das Vaterhaus;
Er will uns zubereiten Und völlig helfen aus.
4. Drum fasst Sein Wort zu Herzen, Beweist's im Wandel auch;
Beweiset euch von Herzen Nach Christi Art und Brauch!

5. Ein jeder gehe stille Auf seinen Kampfplatz hin!
Und in des Vaters Willen Geb' er sich willig hin!
6. So schreitet rüstig weiter, Der Hirte gehet mit,
Der, als ein treuer Leiter, Uns beisteht Schritt für Schritt.
7. Es soll uns nicht gereuen Zu gehn den schmalen Pfad –
Wir kennen ja den Treuen, Der uns gerufen hat.
8. Wir wollen dem nachjagen, Was uns zum Frieden dient
Und gründlich dem absagen, Was Christen nicht geziemt.
9. Bewahr, o Herr, die Deinen In dieser bösen Zeit,
Bis wir uns einst vereinen Vor Dir in Ewigkeit;
10. Wo wir mit Loben, Preisen Nicht müde werden dann,
Mit neuen Liederweisen Dich ewig beten an.

139. Was kann es Schönres geben ...

(138, 121, 134, 135, **297**, 306.)

1. Was kann es Schönres geben Und was kann sel'ger sein,
Als wenn wir unser Leben Dem Herrn im Glauben weihn?
2. Wir sind in Seiner Nähe Und leben immer so,
Als ob das Aug Ihn sähe Und sind von Herzen froh.
3. Wenn auch die Lippen schweigen, So betet doch das Herz
Und die Gedanken steigen Beständig himmelwärts.
4. An Seiner Güte laben Wir uns in aller Still;
Man kann Ihn immer haben, Wenn man Ihn haben will.
5. Wir spielen Ihm zu Füßen, Wie Kinder allerwärts;
Und wenn die Tränen fließen, So fliehn wir an Sein Herz.
6. Und wenn wir müde werden, So bringt Er uns zur Ruh
Und deckt mit kühler Erden Die müden Glieder zu.
7. Da schlafen wir geborgen In stiller, tiefer Nacht,
Bis Er am schönsten Morgen Uns ruft: „Erwacht, erwacht!“ –
8. Was weiter wird geschehen, Das ahnen wir jetzt kaum;
Es wird uns sein, als sähen Wir alles wie im Traum.